



Leistungsauftrag Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024

Soziales und Gesundheit

Aufgabenbereich 5

Ressortleiterin Soziales, Brigitte Bösch

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienvverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Betreuungsgutschriften Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zenso.

Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL), Familienausgleichskasse.

Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bildet das Sozialhilfegesetz (SHG), Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe.

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton / Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familie, der Jugend und Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und Betreuung für Hilfsbedürftige.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient erbracht. Wo notwendig werden zusätzliche Leistungen durch das Zenso erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert grösseren Betreuungsaufwand. Aufgrund diverser Gesetzesänderungen bei den Sozialversicherungen (IV, EL, ALV) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden. Auch ist die Umverteilung der Kosten (Kanton zu Gemeinden KP17) bei den Ergänzungsleistungen in Zukunft noch ungewiss.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Da der Eintritt in stationäre Einrichtungen (Heime) höhere Restfinanzierungskosten ergeben, sind das Angebot und die Angebotsentwicklung der ambulanten Betreuung (SPITEX) in Zukunft äusserst wichtig. Zusätzlich werden die Kosten für die ambulante Psychiatrie zunehmen. Dabei sind die Folgen der Corona Krise schwer abzuschätzen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: steigende Lebenserwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichende ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Gesellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwierigere Integration in der Arbeitswelt	Kostensteigerung	hoch	Zuzug von Fachstellen und ZENSO, Triage an die entsprechenden Institutionen.
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton-Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Bereichen anstreben, politische Einflussnahme

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einführung Betreuungsgutscheine	Planung	38	Ab Schuljahr 2021/22	ER		8	10	10	10

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Massnahmen KESB	Anzahl abr. Zenso	27	27	27	27	27	27	27
Fälle Alimenten Bevorschussung	Anzahl Fälle LUSTAT	6	5	6	6	6	6	6
Sozialhilfequote	Relativ % LUSTAT	0.9	0.7	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Pflegefinanzierung stationär	Fr. absolut	720'000	659'000	640'000	622'000	662'00	682'00	722'000
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	Fr. absolut	40'000	21'100	8'000	11'000	10'000	10'000	10'000

Entwicklung der Finanzen

(in tausend Fr.)

Erfolgsrechnung

		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		3'714	4'256	4'445	4%	4'529	4'592	4'676
Total	Aufwand	3'831	4'334	4'515		4'599	4'663	4'748
	Ertrag	117	78	70		70	71	72
Leistungs- gruppen								
Soziales	Aufwand	328	303	335				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	328	303	335	11%			
Gesundheit	Aufwand	765	750	776				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	765	750	776	3%			
Sozialversi- cherungen	Aufwand	1'452	1'835	1'905				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	1'452	1'835	1'905	4%			
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'286	1'446	1'499				
	Ertrag	117	78	70				
	Saldo	1'169	1'368	1'429	4%			

Investitionsrechnung

	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Soziales:

Die Beiträge an die KESB, vor allem für laufende Fälle, mussten höher als im Vorjahr budgetiert werden.

Sozialversicherungen

Die Pro-Kopf-Beiträge für die Ergänzungsleistungen zur AHV, fallen um Fr. 100'000.00 höher aus. Dagegen sind die Beiträge für die Prämienverbilligung um Fr. 32'400.00 tiefer.

Sozialamt (Fürsorge)

Bei der gesetzlichen Fürsorge fallen die Nettokosten der persönlichen und wirtschaftlichen Sozialhilfe höher aus. Die Gründe liegen in steigenden Kosten, tieferen Rückerstattungen sowie neue mögliche Fälle aufgrund der aktuellen schwierigen Situation. Bei verschiedenen Klienten sind Verfahren und Rekurse bei Sozialversicherungen hängig, wo der Ausgang bezüglich der Rückerstattungen unklar ist.